

Weiterbildung im Gebiet Klinische Pharmazie

Antrag auf Erteilung der Zulassung zur Weiterbildungsstätte

gemäß § 7 Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesapothekerkammer (WbO) i. V. m. der Anlage der Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesapothekerkammer

Träger der
Weiterbildungsstätte _____

Bezeichnung/ Name
der Einrichtung _____

Straße _____

PLZ/ Ort _____

Pharmazeutisches
Personal der
Weiterbildungsstätte
(ohne Apothekenleiter) _____

Anforderungen an die Weiterbildungsstätte

1. Als Weiterbildungsstätte für das Gebiet Klinische Pharmazie werden Krankenhausapotheken, krankenhausesorgende Apotheken oder Bundeswehrkrankenhausapotheken, soweit diese nachweislich die Weiterbildungsziele vermitteln können, zugelassen.

Die Weiterbildungsstätte kann die für die Qualifikation zum Fachapotheker für **Klinische Pharmazie** in der Anlage zur Weiterbildungsordnung definierten Weiterbildungsziele vermitteln.

Einschränkungen:

1. Der Antragsteller weist nach, dass im Falle einer Verbundermächtigung die Apotheke mindestens eine weitere Stelle für Apotheker zur Versorgung und Betreuung der Patienten im Krankenhaus besitzt.
2. Der Antragsteller stellt sicher in einer umfassenden Beschreibung belegbare Angaben, aus denen hervorgeht, dass in der beantragten Weiterbildungsstätte alle durch das Weiterbildungsziel und dieser Durchführungsempfehlung vorgegebenen theoretischen und praktischen Leistungen hauptberuflich erbracht werden können.
3. Der Antragsteller weist nach, dass in der beantragten Weiterbildungsstätte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Herstellung applikationsfertiger Parenteralia insbesondere mit CMR-Potential in angemessenem Umfang vermittelt werden können. Als angemessener Umfang gilt eine Tätigkeit an mindestens zehn Produktionstagen bei Bearbeitung von mindestens 50 Zubereitungen.
4. Der Antragsteller hat im Falle, dass die Herstellung von Parenteralia insbesondere mit CMR-Potential nicht möglich ist, eine vertragliche Regelung vorliegt, die sicherstellt, dass die Weiterbildung, soweit sie sich auf diese Zubereitungen erstreckt, in einer anderen zugelassenen Weiterbildungsstätte der Klinischen Pharmazie erfolgen kann.
5. Der Antragsteller weist nach, dass in der beantragten Weiterbildungsstätte im Jahr regelmäßig Chargen verschiedener Produkte halbfester und Chargen verschiedener Produkte flüssiger Arzneiformen nach den anerkannten pharmazeutischen Regeln hergestellt und die Zubereitungen und deren Ausgangsstoffe in ausreichendem Umfang in der Apotheke geprüft werden.
6. Der Antragsteller erklärt, dass der Zugang zu aktuellen medizinisch-pharmazeutischen Datenbanken besteht.
7. Der Antragsteller erklärt, dass über die Anforderungen der Apothekenbetriebsordnung hinausgehende Fachliteratur in der Apotheke vorhanden ist und dass diese auf aktuellem Stand gehalten wird.
8. Der Antragsteller erklärt, dass für Weiterzubildende die Möglichkeit besteht, den ärztlichen und pflegerischen Bereich eines Krankenhauses intensiv kennen zu lernen.
9. Der Antragsteller erklärt, dass für den Weiterzubildenden die Möglichkeit besteht, an Sitzungen der Arzneimittelkommission teilzunehmen.
10. Der Antragsteller versichert, dass für den Weiterzubildenden die Möglichkeit besteht, sich an der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Krankenhauspersonal zu beteiligen.

Zusätzlich muss der Antragssteller regelmäßig mindestens vier der nachfolgenden Dienstleistungen erbringen:

	bitte entsprechendes ankreuzen
- die umfangreiche Herstellung im Defekturnmaßstab, insbesondere steriler Produkte,	<input type="checkbox"/>
- die Beurteilung gemischter parenteraler Zubereitungen, insbesondere der Kompatibilität,	<input type="checkbox"/>
- das Therapeutische Drug-Monitoring,	<input type="checkbox"/>
- die Erstellung medizinischer und pharmazeutischer Literaturrecherchen	<input type="checkbox"/>

an Datenbanken und deren Bewertung,	
- die Teilnahme an Visiten,	<input type="checkbox"/>
- die Arzneimittelanamnese,	<input type="checkbox"/>
- die Beratung von Patienten und/oder Patientengruppen,	<input type="checkbox"/>
- die patientenbezogene Belieferung (Unit-Dose),	<input type="checkbox"/>
- die Auswertung von Resistenzstatistiken,	<input type="checkbox"/>
- die Mitarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen und Kommissionen zur Erstellung von Empfehlungen insbesondere im therapeutischen Bereich,	<input type="checkbox"/>
- andere gleichwertige klinisch-pharmazeutische Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

Name, Vorname

Funktion

Datum, Unterschrift